

«Die Hasena» ist gegründet

(mak) Am Donnerstagnachmittag ist im Grossratsgebäude in Chur der Verein «die Hasena» gegründet worden. Knapp 40 Personen nahmen an der Gründungsversammlung des Vereins teil und bekundeten damit ihre Verbundenheit mit dem Initiator Peter Trachsel aus Dalvazza. Gegründet wurde der Verein, weil dank einem grosszügigen finanziellen Beitrag einer Firma aus Zürich in Dalvazza ein offenes Haus der Künste entstehen wird. Die Hasena wird den Betrieb sicherstellen und gemeinsam mit anderen Kunstschaffenden Projekte realisieren. Wie Trachsel bekannt gab, wird

demnächst noch eine Stiftung mit dem Namen «Stiftung für fließenden Kunstverkehr» gegründet werden, welche als Besitzerin des Gebäudes auftreten soll. Ebenfalls anwesend in Chur war ein Performer der ersten Stunde: Boris Nieslony aus Köln. Er erwähnte, dass er beabsichtige, sein umfangreiches Archiv nach Dalvazza zu verlegen, und ihm sehr viel daran gelegen sei, sein Beziehungsnetz aus Deutschland auch im Prättigau spielen zu lassen. Was den fließenden Kunstverkehr, den grenzenlosen Austausch anbelangt, dürfte es im Prättigau in Zukunft noch spannender werden.



Sparmassnahmen im Grossratsgebäude: Apéro bei Wasser, Brot, Öl und Salz. Der neu gewählte Vorstand, v.li. Peter Trachsel, Dalvazza, Doris Geer, Fideris und Zürich, Alois Baumberger, Zürich, Reto Zindel, Chur, und Yost Wächter, Zürich, geht mit gutem Beispiel voran.

Foto M. Kobald